

Bern, 23.10.2013

Medienmitteilung

FDP.Die Liberalen fordert die Individualbesteuerung

CVP-Initiative für Ehe und Familie bleibt auf halbem Weg stecken

Der Bundesrat hat sich heute für die CVP-Initiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“ ausgesprochen. FDP.Die Liberalen ist erstaunt über diesen Entscheid:

Während der Bundesrat zu recht die SVP-Familien-Initiative auch wegen Steuerausfällen bei Bund und Kantonen von 1,4 Milliarden Franken ablehnt, stimmt er der CVP-Initiative mit Ausfällen alleine auf Bundesebene von 1 bis 2,3 Milliarden Franken zu. Mehr noch: Mit diesem Entscheid bleibt der Bundesrat auf halbem Weg stecken. Seinen verfassungsmässigen Auftrag zur Abschaffung der Heiratsstrafe kann er nur erfüllen, wenn Personen nach ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einzeln besteuert werden. Dazu gibt es nur einen konsequenten Weg, die von der FDP seit über einem Jahrzehnt geforderte Individualbesteuerung. Die FDP wird sich im Parlament mit Vorstössen dafür einsetzen, dass die Individualbesteuerung endlich eingeführt wird. Nur so kann die Heiratsstrafe abgeschafft und das Steuersystem den komplexeren Familienverhältnissen der heutigen Zeit entsprechend gerechter ausgestaltet werden – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakt:

- › Philipp Müller, Präsident FDP.Die Liberalen, 079 330 20 79
- › Karin Keller-Sutter, Ständerätin, 071 244 18 84
- › Ruedi Noser, Nationalrat, 079 500 70 44
- › Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10
- › Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48